

Herr Müller verdeutlicht, dass sowohl in 2005 als auch im kommenden Jahr auf eine Gebührenerhöhung im Abwasserbereich verzichtet werden kann. Die FDP allerdings habe vor einem Jahr etwas anderes prognostiziert. Damals habe man in einer Presseinformation angekündigt, dass es unerlässlich sein werde, die Abwassergebühren zu erhöhen. In der Veröffentlichung habe sich die FDP an alle politischen Verantwortungsträger gewandt mit der bitte, einer moderaten Gebührenerhöhung zum „jetzigen Zeitpunkt“ zuzustimmen. Die CDU sei damals aus gutem Grund dagegen gewesen. Mit etlichen Vorschlägen habe man versucht, die Erhöhung zu verhindern. Dass dies gelungen sei, verdanke man auch des Engagements der Werkleitung, der er an dieser Stelle ein besonderes Lob aussprechen wolle.

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Entwicklung sehr erfreulich sei. Manchmal würden sich Dinge positiver entwickeln als ursprünglich angenommen.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.